

Kreativität zum Thema „Humanität“ belohnt

Lessing-Loge: Schüler des Silberkamp und der Pestalozzi-Schule präsentieren Video, Schülerzeitschrift, Kunstprojekt und Theaterstück

Von Nathalie Diana



Vertreter der Jury loben die kreativen Beiträge der Schüler (v. l.): Giselher Stoll (Amnesty-International), Sigurd Gumlich und Erhard Wittkop (beide Lessing-Loge Peine) erklären, warum alle Teilnehmer einen Preis verdient haben. foto: Nathalie Diana

Peine. Schüler des Silberkamp-Gymnasiums und der Pestalozzi-Schule in Peine haben sich kreativ mit dem Thema „Humanität“ auseinandergesetzt. Die Peiner Lessing-Loge hatte zu einem entsprechenden Wettbewerb aufgerufen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Bei der Jury wurden drei kreative Beiträge von Silberkamp-Schulgruppen eingereicht, und Pestalozzi-Schüler führten ein selbst erarbeitetes Theaterstück vor.

In ihrem Video „Humanität Evita“ stellen die Silberkamp-Schüler schauspielerisch dar, wie wichtig Humanität in der heutigen Zeit ist. In der Schülerzeitschrift „Der Silberkämper“ hat eine weitere

Schulgruppe den Begriff Humanität definiert, um auch andere Schüler für das Thema zu sensibilisieren.

Ein weiterer Beitrag von [Schülern des Silberkamp-Gymnasiums](#) war ein Kunstprojekt, angelehnt an das Bühnenstück „Iphigenie auf Taurus“ von Johann Wolfgang von Goethe.

So entstanden Bilder und Collagen. Auf einem der kreativen Beiträge werden die Wörter Nahost, Anschlag, Krise sowie Hilfe, Nächstenliebe und Freunde gegenüber gestellt.

„Die jüngeren Förderschüler der Pestalozzi-Schule sind ganz anders an das Thema herangegangen“, sagt Sigurd Gumlich von der Lessing-Loge. Zum Thema Humanität haben sie ein Theaterstück bei einem Gottesdienst in der Friedenskirche aufgeführt. Dabei zeigten sie Erlebnisse aus ihrem Schulalltag, bei denen Werte wie Toleranz und Menschlichkeit im Mittelpunkt standen.

„Wir haben den Schülern jegliche kreative Freiheit gewährt“, sagt Erhard Wittkop, Vorsitzender der Lessing-Loge. Ihre Projekte sollten sich dem [Thema „Humanität“, also Menschenrechte, Brüderlichkeit aller Menschen, Nächstenliebe und Toleranz](#) widmen. „Und genau das haben alle Teilnehmer gemacht“, bekräftigt Wittkop. Die Ansätze seien sehr interessant und durchaus unterschiedlich gewesen. „Die Schüler haben sich den Themen mithilfe verschiedenster Formate genähert“, bestätigt Sigurd Gumlich. So hat die Jury bestehend aus Vertretern der Lessing-Loge sowie Vereinen und Einrichtungen beschlossen, alle Beiträge mit jeweils einem Preisgeld in Höhe von 360 Euro zu belohnen. „Zur Siegerehrung am 8. Oktober laden wir Vertreter der Schulen ein – sie werden bestimmt berichten, wofür sie das Geld verwenden werden“, erklärt Wittkop.